



3.11.2014

GEPA The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
Fon: 02 02 / 2 66 83-0
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
www.gepa.de

Pressestelle:
Barbara Schimmelpfennig
Fon: 02 02 / 2 66 83-60
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
E-Mail: presse@gepa.org

Alle Jahre wieder: von Grund auf süß und fair

Die GEPA präsentiert farbenfrohen Adventskalender nach Krippenmotiv eines badischen Künstlers

Wuppertal. Blau-Rot-Gelb: In strahlenden Farben präsentiert sich der diesjährige Adventskalender der GEPA, der Stern zu Bethlehem leuchtet besonders hell. Das Krippenmotiv hat der badische Künstler Ulli Wunsch entworfen. Inspiriert haben ihn Reisen, die ihn auch nach Jerusalem geführt haben. Der bio-faire Kalender bringt im Kleinen die ganze Welt zusammen: Den Biokakao bezieht die GEPA von der Genossenschaft CECAQ-11 aus São Tomé, den Zucker von der Organisation Manduvirá aus Paraguay und die Milch von den Milchwerken Berchtesgadener Land. Die Rohstoffe kann die GEPA die ganze Lieferkette entlang von der Rohware bis zum Endprodukt rückverfolgen.

Das Krippenmotiv des Adventskalenders hat die GEPA auch für die Weihnachtsschokoladen im 100- und 40-Gramm-Format aufgegriffen. Daneben gibt es wieder eine breite Palette von Süßwaren zur Vorweihnachtszeit: vom „wahren Nikolaus“ über das Trinkschokoladen-Set „Winterfreude“ in den Geschmacksnoten Zimt, Orange, Ingwer und Klassiker wie Spekulatius und Lebkuchenherzen bis zu Confiserie-Artikeln wie „Bio Schoko Tannenbaum“ und „Bio Schoko Glücksschwein“. Diese Confiserie-Produkte, die Weihnachtsschokoladen sowie Bio-Schoko-Nikoläuse im Format 65 und 28 Gramm sind im Zentrallager bereits ausverkauft.

Perspektiven für Kakaobauern aus São Tomé

Kakao aus São Tomé gilt allgemein als sehr hochwertig. Dennoch leben die Bauernfamilien in erschreckender Armut. Bis in die Mitte der Neunzigerjahre lag der Kakaoanbau in staatlicher Hand. Es gab nur Landarbeiter, keine Bauern, und die Pflege der Kakaofelder wurde sehr vernachlässigt. Nachwirkungen dieser Zeit sind noch immer sichtbar. Fairer Handel bietet Kakaobauern eine Perspektive, vor allem ein deutlich besseres Einkommen. Durch den Zusammenschluss in der Genossenschaft CECAQ-11 fühlen sie sich aufgehoben. „Ich bin jetzt so zufrieden, denn es ist vieles besser geworden, seit es CECAQ-11 gibt. Ich hoffe, dass CECAQ-11 uns weiter unterstützt“, sagt Cristina Sanchez da Silva, 52 Jahre und Mutter von sieben Kindern.

Durch den Fairen Handel können die Bauern die Bohnen jetzt selbst fermentieren und trocknen. Die GEPA hat die Kooperative auch bei der Umstellung auf Bioanbau unterstützt, indem sie die

Presse-Information

Kosten für die Bioinspektion übernommen hat. Durch den Biokakao eröffnen sich weitere Marktchancen für die Bauern.

Faire Schoko-Nikoläuse mit fairer Milch

Auch in diesem Jahr bietet die GEPA wieder eine große Bandbreite an fair gehandelten Bio-Schoko-Nikoläusen mit Mitra und Bischofsstab: als Vollmilchvariante im massiven 12,5-Gramm-Format und als Hohlkörper im 28- und 65-Gramm-Format. Als Confiserie-Artikel sind eine Vollmilch- und eine Zartbittervariante erhältlich.

Bezugsquellen Schoko-Saisonprodukte

Neben den Schoko-Bischöfen sind – solange Vorrat reicht – auch andere Schoko-Saisonprodukte der GEPA in Weltläden, ausgewählten Märkten des Lebensmittel-, Bio- und Naturkosthandels, Firmenkantinen und Bildungseinrichtungen sowie im GEPA-Onlineshop (www.gepa.de) erhältlich.

Krippen und Christbaumschmuck in Weltläden

Neben Knabberereien gibt es in Weltläden zur Vorweihnachtszeit auch eine Auswahl an Krippen, Christbaumschmuck und Weihnachtskarten. Unter www.gepa.de finden Verbraucherinnen und Verbraucher mit der Weltladensuchmaschine den entsprechenden Weltladen in der Nähe. Im GEPA-Onlineshop (www.gepa-shop.de) sind unter anderem Baumanhänger aus Filz und Zimtrinde, aber auch Kerzen und Kerzenständer erhältlich.

Mitmachaktion: „Weihnachten weltweit“

„Weihnachten weltweit“ ist eine ökumenische Mitmachaktion für Kinder von drei bis sieben Jahren in Kitas und im Kindergottesdienst. Dazu laden unter anderem die GEPA-Gesellschafter MISEREOR, Brot für die Welt und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ ein. Dabei dreht sich alles um fair gehandelte Weihnachtskugeln und -sterne. Die Kugeln bezieht die GEPA von ihren Handwerkspartnern CRC und Tara aus Indien, die Sterne von dem sozial engagierten Privatunternehmen Allpa (Peru). Kinder können diese Kugeln und Sterne für den Weihnachtsbaum bunt bemalen und so eine Brücke von Kind zu Kind bauen. Denn durch den Kauf dieser Kugeln werden Familien in Indien unterstützt. Näheres zur Aktion unter www.weihnachten-weltweit.de

Als Fair Trade-Pionier garantiert die GEPA seit 39 Jahren Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika und Asien. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner im Süden mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. in der Kategorie „Top 3: Deutschlands nachhaltigste Marke“ beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2011. Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)